

Autor_innen

Anne Eiselein wechselte nach vielen Jahren als Producerin in der Dokumentarfilmproduktion Anfang 2021 – und damit mitten in der Covid-19-Pandemie – ans Konzerthaus Berlin. Sie ist dort verantwortlich für die Koordination der digitalen Projekte und die Videoproduktion. In ihrer Position konzipiert und koordiniert sie u. a. digitale Vermittlungsprojekte, betreut die digitale Ausstellung und begleitet – zusammen mit den Musikvermittler_innen des Hauses – digital-analoge Schulworkshops. Das Konzerthaus Berlin setzt seit 2016 kontinuierlich auf das Potenzial von Musikvermittlung im digitalen Raum.

Beat Fehlmann ist seit 2018 Intendant der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Zuvor leitete der gebürtige Schweizer die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz sowie die Kammerphilharmonie Graubünden. Er studierte Klarinette, Dirigieren und Komposition und besitzt einen Executive Master in Arts Administration. Seit 2020 unterrichtet er Orchestermanagement in Frankfurt. 2022 wurde er für sein innovatives Wirken mit dem Kulturpreis der deutschen Orchester ausgezeichnet.

Anke Fischer arbeitet seit 2015 im Team der Elbphilharmonie und übernahm 2018 die Leitung der Education-Abteilung mit einem 30-köpfigen Team. Zuvor studierte sie Gesangspädagogik (Bereich Jazz) an der Alfred Schnittke Akademie und der Hamburg School of Music, Elementare Musikpädagogik an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen sowie Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Ab 2011 übernahm sie die pädagogische Leitung im Klingenden Museum Hamburg. Ab 2014 war sie als freie Musikvermittlerin tätig und entwickelte mit dem Ensemble Resonanz das Programm *Ausflug*.

Martina Fladerer arbeitet als Senior Artist an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz sowie als Dramaturgin und Kulturvermittlerin an einem unabhängigen Kulturzentrum in Salzburg. Sie studierte Germanistik, Instrumentalpädagogik (Klarinette) und Angewandte Dramaturgie und befindet sich derzeit in der Abschlussphase ihrer Promotion an der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst in Salzburg. Von 2019 bis 2022 war sie Mitglied des Doktoratskollegs *Die Künste und ihre Wirkung – Dynamiken des Wandels* (Paris-Lodron-Universität Salzburg/Universität Mozarteum Salzburg).

Marc Godau, Dr. phil., ist Professor für Empirische Musikpädagogik mit besonderer Berücksichtigung schulischer und popkultureller Kontexte und Direktor des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM) an der Universität Paderborn. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen musikalische Bildung unter Bedingungen der Postdigitalität, Materialität des Lehrens und des Lernens von Musik, Didaktik der Populären Musik, Professionalisierung von Musikpädagog_innen und Bildungsinnovationen.

Andreas Heye ist Musiktherapeut, Musikpsychologe und promovierter Musikwissenschaftler. Seit 2018 ist er an der Universität Bielefeld im Bereich Kunst- und Musikpädagogik sowie im Master Kulturvermittlung tätig. 2024 übernahm er die Verwaltung der Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Ein Themenschwerpunkt seiner Lehrangebote und Publikationen liegt auf den Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in (inkluisiven) schulischen und außerschulischen Lehr-Lern-Settings.

Katharina Höhne-Grotheer ist freischaffende Musikjournalistin und Musikvermittlerin. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie mit Orchestern, Konzerthäusern und Festivals im gesamten deutschsprachigen Raum. Ihre Schwerpunkte sind interdisziplinäre Konzertformate und partizipative Projekte für Kinder und Jugendliche. Nach festen Stationen bei den Rundfunkensembles des WDR (Köln) sowie an der Tonhalle Düsseldorf hat sie derzeit eine Vertretungsprofessur für Musikvermittlung inne und leitet den berufsbegleitenden Masterstudiengang Musikvermittlung/Musikmanagement an der Hochschule für Musik Detmold.

Kristin Hütter ist eine österreichische Pianistin, Instrumentalpädagogin und Musikvermittlerin. Seit 2013 studiert sie an der Kunstuniversität Graz in ver-

schiedenen Studiengängen, zuletzt auch dem Master in Musik- und Theatervermittlung. Sie engagiert sich auch als Moderatorin bei universitären Projekten und der Oper Graz, im Rahmen einiger Kinderkonzerte war sie sowohl dramaturgisch als auch schauspielerisch involviert. Seit März 2025 findet in Ehrenhausen ebenfalls das von ihr gegründete Festival *Ein Jahr voller Klassik* statt, das sie selbst künstlerisch und musikvermittlerisch leitet.

Michael Mienert studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig. Er hat als Schauspieler, später auch als Regisseur an verschiedenen Theatern gearbeitet, leitete Theatergruppen, gab Workshops und realisierte Musikvermittlungsprojekte. Nach seinem Studium der Philosophie und Soziologie in Freiburg arbeitet er seit Oktober 2021 als Dozent im Masterstudiengang Kulturvermittlung an der Universität Bielefeld.

Irena Müller-Brozović ist Professorin für Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz sowie an der Hochschule der Künste in Bern. Ihre Studien in Klavier, Schulmusik und Musikvermittlung absolvierte sie in Basel, Detmold und Wien. Die Basis ihrer Lehre und Forschung bildet eine langjährige Praxis als Musikvermittlerin für Orchester und Festivals. Sie ist Mitherausgeberin des *International Journal of Music Mediation* (IJMM) und engagiert sich als Co-Sprecherin des Forums Musikvermittlung an deutschsprachigen Universitäten und Hochschulen.

Axel Petri-Preis ist Professor für Musikvermittlung und Community Music sowie stv. Leiter des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis an der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er ist Initiator und Editor-in-Chief des *International Journal of Music Mediation* (IJMM) und Mitherausgeber des *Handbuchs Musikvermittlung* (transcript 2023). Seine jüngste Publikation ist der Sammelband *Turning Social. The Social-Transformative Potential of Music Mediation* (mdw press 2025), den er gemeinsam mit Annette Ziegenmeyer herausgibt.

Mag.^a art **Barbara Pölzleithner** MA ist Musikpädagogin, Musikvermittlerin und Universitätsassistentin an der Universität Mozarteum Salzburg. Sie arbeitet zu Themen wie Digitalität in der Musikvermittlung, schulische Musikpädagogik und kreatives Arbeiten mit Schulklassen. Neben Lehre und Forschung entwickelt sie Konzepte für Kultureinrichtungen und Museen.

Mit *hublz* gründete sie eine Plattform für digitale Kulturvermittlung. Aktuell promoviert sie im Bereich Musikvermittlung.

Joshua Schippling beschäftigte sich bereits während seines Musikstudiums für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Bielefeld als wissenschaftliche Hilfskraft intensiv mit Fragen der außerschulischen Musikvermittlung. Heute ist er dort wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Musikpädagogik und Musikvermittlung, promoviert zu machtkritischen Perspektiven auf Community-Projekte klassischer Kulturträger_innen und ist in diverse Forschungsprojekte der dortigen Musikpädagogischen Forschungsstelle eingebunden. Darüber hinaus ist er als Schlagzeuglehrer für Kinder tätig.

Sonja Stibi ist Professorin für Musikvermittlung und Leiterin des Master Musikvermittlung an der Hochschule für Musik und Theater München. Dort war sie von 2023–25 auch als Vizepräsidentin tätig. Zuvor lehrte sie an Universitäten in Augsburg, Linz und München und war in Schule, Tanzstudio, Musikschule, in der Lehrerfortbildung und in internationalen Musik- und Tanzprojekten tätig. Von 2011 bis 2017 war sie Professorin für Elementare Musik- und Tanzpädagogik und Leiterin des Orff-Instituts der Universität Mozarteum Salzburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Outreach, Community Engagement, digitale Formate in der Musikvermittlung, Konzerterlebnisse von Jugendlichen sowie Publikumsbeteiligung in partizipativen Projekten.

Elisabeth Theisohn ist Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Ihr besonderes Forschungs- und Entwicklungsinteresse gilt künstlerisch-kollaborativen Arbeits- und Lernprozessen wie dem gemeinsamen Komponieren, die Berücksichtigung des Körpers und der Bewegung in musikbezogenen Lern- und Bildungsprozessen sowie einer partizipativen und demokratischen Lernkultur im Musikunterricht, in Schule und Hochschule. In diesem Sinne ist sie derzeit mit der Entwicklung demokratischer Studienstrukturen im von ihr geleiteten Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien befasst.

Prof. Dr. **Lisa Unterberg** promovierte im Anschluss an das Studium der Musikpädagogik und Musikwissenschaft in allgemeiner Pädagogik mit einer Arbeit über Qualität in der Kulturellen Bildung. Seit Oktober 2020 ist sie Professorin für Soziale Arbeit an der IU Internationalen Hochschule Stuttgart. Hier

gehört sie auch der wissenschaftlichen Leitung des IU Research Centers Kulturelle Bildung und Digitalisierung an. Als Musikvermittlerin arbeitete sie unter anderem für die Duisburger Philharmoniker, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, den Pierre Boulez Saal und unterschiedlichen Kammermusikensembles. Als Systemische Coach begleitet sie Menschen und Institutionen an der Schnittstelle von Kultur und Bildung.

Johannes Voit ist Professor für Musikpädagogik und Musikvermittlung an der Universität Bielefeld, wo er den interdisziplinären Masterstudiengang Kulturvermittlung leitet. Zuvor war er als freischaffender Musiker und Musikvermittler, als Referent für Musikvermittlung an der Kölner Philharmonie sowie als Juniorprofessor für Musikvermittlung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und dem Max-Reger-Institut tätig. Er ist Gewinner des Junge Ohren Preises 2015 und Mitbegründer des Forums Musikvermittlung an Hochschulen und Universitäten.

Jonas Völker ist Professor für Musikdidaktik an der Hochschule für Musik Detmold. Seine Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre umfassen u.a. empirische Fragestellungen und fachdidaktische Konzepte zum interkulturellen Lernen im Musikunterricht, die Förderung künstlerischer Gestaltungsprozesse und die Entwicklung einer kritisch-reflexiven Haltung im Umgang mit multimodalen KI-Generatoren sowie musikpädagogische Perspektiven auf die Klimakrise (www.musik-klima.de). Zudem ist Jonas Völker als Percussionist und Ensembleleiter auch künstlerisch aktiv (www.beatbop.info u.a.).

Cornelia Wild (Dr. phil.) vertritt die Professur für Musikpädagogik/Musikvermittlung an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Sie konzipierte zahlreiche Aufführungs- und Vermittlungsformate in unterschiedlichen kollaborativen und partizipativen Zusammenhängen. Ihre Forschungsschwerpunkte betreffen neue Konzertformate, postdigitale Aufführungs- und Vermittlungspraxen, Aspekte der Partizipation und Teilhabe sowie eine daraus resultierende Konzertästhetik. Cornelia Wild ist Mitautorin des *Handbuchs Musikvermittlung* und Mitglied im Forum Musikvermittlung an Hochschulen und Universitäten.

Constantin Zill studierte Jazzposaune und Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Bis 2021 war er als Musiker und Musikpädagoge tätig, anschließend arbeitete er als Musikvermittler für die Deutsche

Kammerphilharmonie Bremen und die Elbphilharmonie Hamburg. Seit 2024 leitet er die Musikvermittlung der Alten Oper Frankfurt. Als Musikvermittler setzt er Schwerpunkte bei der Entwicklung digitaler und partizipativer Formate.